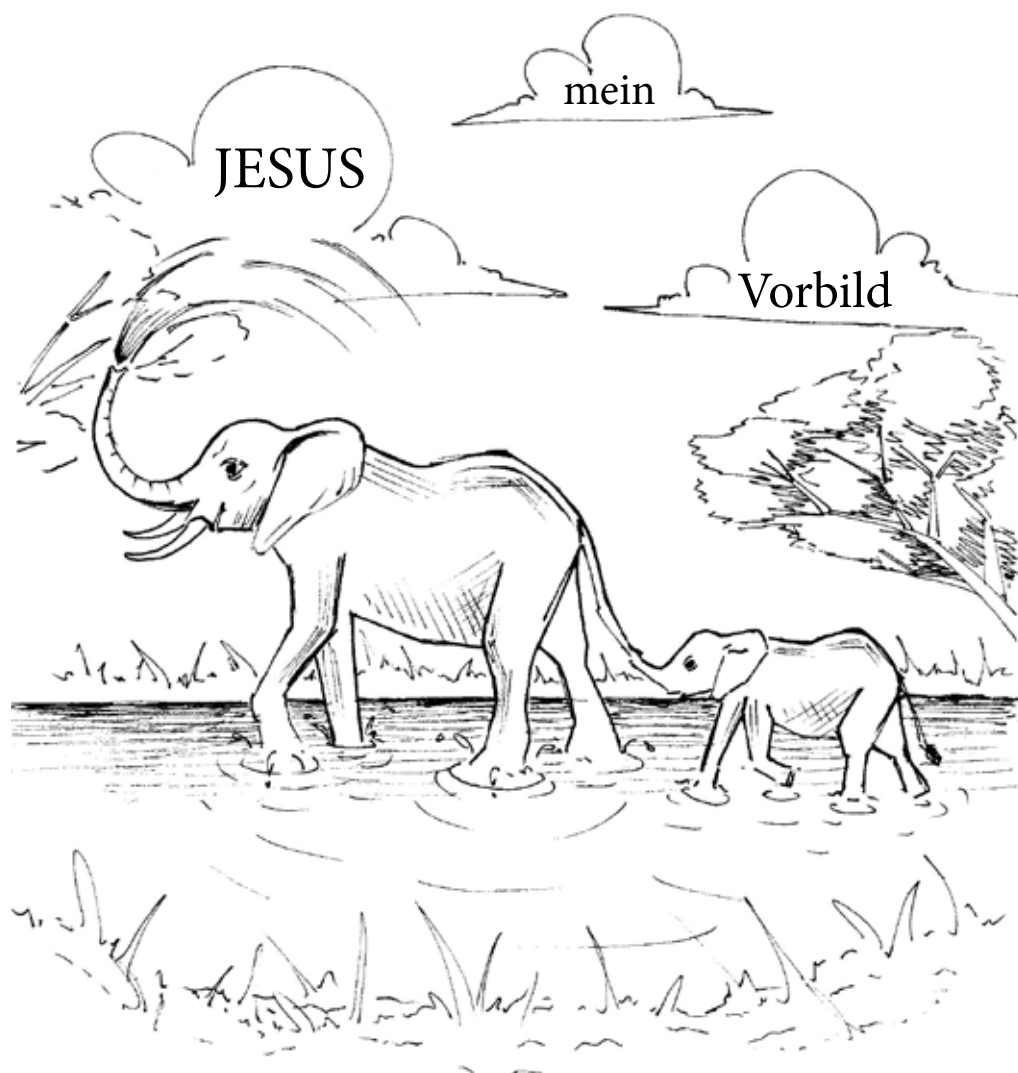




Pfarrren Bergau • Breitenwaida • Göllersdorf • Großstelzendorf • Sonnberg

GÖLLERSBACHPFARREN

Pfarrbrief Sommer 2026



JESUS

mein

Vorbild

Jesus – unser Vorbild!

Liebe Christinnen und Christen in den Göllersbachpfarren!

Wir kommen von einer „**ich-muss-Kirche**“ zu einer „**ich-will-Kirche**“. So hat ein Pfarrer anschaulich die Veränderung der Kirche beschrieben. Früher musste man zur Kirche gehen, es gehörte einfach dazu. Ein „**Muss**“ – oft auch in einem guten Sinn – lag über der eigenen Entscheidung und über der persönlichen Glaubensbeziehung. Das ist weg und wird so nie wieder kommen. In allen Bereichen müssen wir wählen – vom Supermarktgeregale bis hin zur religiösen Praxis: „Ich will“, „wir wollen“, das ist der innere Beweggrund, warum jemand am Sonntag in der Kirche ist. Das ist nicht neu. Jesus fragt oft: „Was willst du?“, „Was ist deine Sehnsucht?“ Manchmal muss er dieses Wollen aufwecken, indem er Menschen anspricht: „Steh auf und geh!“ oder „Folge mir nach, von jetzt an wirst du Menschen fangen!“



Heute als ChristIn zu leben, ist **freie Entscheidung** und persönliche Antwort auf Jesus. Wir haben diesen Pfarrbrief unter das Motto gestellt: „Jesus, unser Vorbild“. Er zeigt einen faszinierenden Weg für den Umgang mit den Menschen und mit unserer Welt. Ihm nachzugehen kann ein Leben reich und erfüllend machen. Auf dem Titelbild sehen wir ein Elefantenvbaby, das seiner Mutter folgt – ganz freiwillig, weil es weiß, dass ihm das gut tut.

Was mich persönlich bei Jesus anspricht: Sein Herz für Kinder. Sein Gespür für Kranke und Menschen am Rand. Seine Verbindung zum Vater im Himmel. Seine Ausrichtung auf das Reich Gottes. Wie er den tieferen Sinn von Lebensregeln und Traditionen erschließt.

Unser Pfarrer Michael Wagner hat seinen 65. Geburtstag im Mai gefeiert.

Wir danken ihm für seine unermüdliche Arbeit und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für sein weiteres Wirken bei uns.

Wir von den Göllersbachpfarren



Sein Blick auf das Kleine. Dass er Zeit fürs Gebet findet. Sein Mut. Seine überraschenden Lösungen. Wie er Freundschaft stiftet und zu Gemeinschaft zusammenführt. Wie er Menschen für seine Vision gewonnen hat. Dass er nie aufgehört hat zu lieben. Wie er bei seiner Überzeugung bleibt trotz Widerstand.

Vom Müssen zum Wollen, also von Fremdbestimmung zu einer inneren Freiheit kommen, das ist Jesus ein Herzensanliegen. Die Herausforderung bleibt dabei, dass nicht das kleine Ego das Wollen leitet, sondern die Haltung der Bergpredigt: Sucht zuerst das Reich Gottes, alles andere wird euch dazugegeben.



Ich wünsche Ihnen/Euch in den Sommerferien Freiraum zum Durchatmen und Erholen, auch einmal Zeit zum Nachdenken, wo Jesus Sie fasziniert und begeistert – vielleicht in einer Kirche, im Gottesdienst, beim Wandern, beim Rasten oder einfach beim Warten.

Am Ende des Arbeitsjahres **ein großes Danke allen**, die sich in den Pfarren auf vielfältige Weise engagieren und durch ihre Zeit oder finanzielle Hilfe das Leben in der Pfarre möglich machen.

Mit September 2026 wird unser Pastoralassistent **Darko Trabauer** nach Stockerau wechseln. Ich danke ihm für seinen Dienst seit 2020 besonders bei der Erstkommunion und Firmvorbereitung. Ihm folgt Frau **Katrin Lehner** aus Großnondorf. Näheres dazu finden Sie im Pfarrbrief. Ich wünsche Ihnen und Euch einen schönen Sommer.

Ihr / Euer Pfarrer Michael

Endlich einer

Denn mit Jesus war einer da, der sagte:
Selig sind die Armen!
Und nicht: wer Geld hat, ist glücklich.

Endlich einer, der sagte:
Liebe Deine Feinde!
Und nicht: Nieder mit dem Gegner!

Endlich einer, der sagte:
Erste werden Letzte sein!
Und nicht: Es bleibt alles beim Alten!

Endlich einer, der sagte:
Wer sein Leben einsetzt und verliert,
der wird es gewinnen!
Und nicht: Seid schön vorsichtig!

Endlich einer, der sagte:
Ihr seid das Salz!
Und nicht: ihr seid die Creme!
Endlich einer, der starb, wie er lebte.



*Gebet aus der Nikolai-Kirche, Leipzig Zentrum der
Friedensgebete vor dem Fall der Berliner Mauer*

Jesus – mein Vorbild

Was Kinder über Jesus sagen

Interviews mit Kindern

Jesus ist in mein Zimmer eingezogen und seither hab ich Glück.

Jesus lässt seine Freunde nie allein.

Mir gefällt, dass er so nett ist, dass er auferstanden ist und dass er so schöne Geschichten erzählt hat aus den Schriftrollen...

Jesus hat einen starken Glauben an Gott.

Jesus passt immer auf mich auf.

Er war lieb zu den Leuten.

Jesus holt Außenseiter in die Gemeinschaft.

Bei meiner Erstkommunion habe ich richtig gespürt, dass Jesus bei mir war.

Jesus hatte keine Vorurteile gegen andere.

Es ist ihm wichtig, dass es uns gut geht.

„Mir sind die kleinen Stellen wichtig!“

Prof. Clemens Sedmak, Philosoph und Sozialethiker, erklärt, was es für ihn heißt, **von Jesus zu lernen:**

Mir sind besonders die kleinen Stellen im Evangelium wichtig! Da heißt es zum Beispiel: Jesus geht in die Synagoge, **„wie es seine Gewohnheit war“**, oder er ging zum Ölberg, **„wie es seine Gewohnheit war“** – und dann bleib ich hängen an diesem Halbsatz und denke darüber nach, wie wichtig doch Gewohnheiten für ein gutes Leben sind oder sein können.

Oder: Ich bin nicht begabt, was Spontanbesuche betrifft. Es irritiert mich, wenn Leute spontan auf Besuch kommen. Da gibt es die Stelle, wo Jesus sich mit den Jüngern zurückziehen möchte, und die Menge rennt ihnen nach, und dann steht da: **„und Jesus nahm sie freundlich auf“** ... Und auch da bleib ich hängen und denk mir: Das ist eine innere



Weite, eine innere Flexibilität, die ich nicht hätte. Ich wäre wahrscheinlich eher grantig und frustriert, jetzt lasst uns doch endlich allein, und da heißt es: „Und Jesus nahm sie freundlich auf.“ Und die wissen vielleicht gar nicht, dass sie da jetzt gestört haben. Er bietet ihnen Gastfreundschaft an, gibt ihnen das, was sie suchen und brauchen. Und ich frag mich dann, was kann ich davon für mich mitnehmen?

(Clemens Sedmak im Februar 2026 zu seinem Buch „Wie leben? Von Jesus lernen“)

Wäre Jesus ein Influencer mit vielen Followern?

Jesus von Nazareth brachte als Wanderprediger seine Botschaft zu den Menschen und holte Menschen in seine Gemeinschaft. Zeiten ändern sich. Wie würde Jesus heute vor dem Hintergrund der sozialen Medien Menschen einladen? Ist es nicht denkbar, dass er ein Influencer wäre? Er würde mit seiner Botschaft „Glaube an Gott und stehe für die Bedürftigen ein“ einen Lebensstil verkünden, der dem Leben Sinn verleiht. Vielleicht würde Jesus zusätzlich als Blogger arbeiten. Jesus hätte ja etwas zu sagen.



(Gedanken von Diakon Dr. Barthel Schröder)

Jesus – Modell des fertigen Menschen

„Jesus ist der Hinübergeher, der den Weg zeigt. – Er ist das **Modell des ganz fertigen Menschen**. Er zeigt, wo es uns hinführt, wenn **wir in allem bereit zur Begegnung sind**, mit einer Bereitschaft, die überall wach ist und die sich vor nichts fürchtet, sich allem stellt und bis in den Tod dialogisch offen bleibt.

Jesus sagt am Schluss seines Lebens: „**Ich übergebe meinen Geist in deine Hände!**“

Das heißt, dieser Geist zieht sich nicht, wie wir das von uns kennen und immer machen, vor dem Bedrohlichen... in sich zurück. Dieser Geist bleibt brennend und kann so zu dem Neuen werden. Wenn auch wir dahin kommen, das zu tun, was Jesus uns exemplarisch vorgemacht hat, ... dann wird ein Leben auf einem höheren Intensitätsniveau möglich: in einem **Zustand der permanenten Zwiesprache**, in mir, zwischen mir und den Menschen, zwischen mir und Gott, zwischen mir und meinem Leben mit der Vergangenheit...”



Veronica Gradl (Psychotherapeutin in einem Interview 2016)

Berichte aus den Pfarren

Fest der Stimmen – ein Ohrwurm



Zum 3. Mal schon fand das „Fest der Stimmen“ statt, das Chöretreffen der Göllersbachpfarren. „In unserer Zeit ist Miteinandersingen ein **Signal für Gemeinschaft und gegen Spaltung**“ führte Dominik Sommerer pointiert in das Konzert ein. Unter seiner Leitung erklangen am Schluss mehr als 110 Stimmen. **Sieben Chöre** waren der Einladung gefolgt, die Chöre der MMS Göllersdorf, der Volksschulen Breitenwaida und Göllersdorf, die Sonnberger Klangwellen, der Breitenwaidinger Kirchenchor, der Soundhaufn und der Martinschor aus Göllersdorf. Es war buntgefächertes Programm mit Kanons, Gospel-liedern, Schubert, Volksliedern bis zu geistlichen Gesängen. Krönender Abschluss bildeten „Little shine of mine“ und „An irish blessing“ des großen Abschlusschores – und dann zum Schmunzeln die **Zugabe vom Ohrwurm**... Danke allen Beteiligten!

Erstkommunion 2026

Insgesamt 37 Kinder empfangen in diesem Jahr in unseren Pfarren zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Motto der gemeinsamen Feier war das Wort Jesu: „Ich bin der wahre Weinstock, ihr seid die Reben.“ Danke allen, die die schönen Feste mitgestaltet haben!



Aus der Pfarre **Bergau** waren Anika Gstettner, Emma Havlik und Johannes Petz dabei. In **Breitenwaida** empfangen Benjamin Appel, Sophie Brodowska, Laura Chwalko, Jonathan Dely, Noah Friedrich, Moritz Mitterhauser, Sophie Stuhr, Mathilda Tauschitz und Emilia Willmann die Erstkommunion, in **Sonnberg** Nico Schuster und Anna Bischof, aus der Pfarre **Göllersdorf** Heinz-Josef Bointner, Annabelle Bramreiter, Mia Eser, Tim Fliegenfuß, Annika Fuchs, Marie Gangl, Malina Goldnagl, Elias Herbeck, Jonas Hinterberger, Charlotte Krautschneider, Samuel Jurco, Anna-Theresa Michal, Philipp Schindler, Johanna Suppinger, Matthias Zodl und Simon Zöhrer, in **Großstelzendorf** Paul Bubalo, Emily Hahn, Cassandra Jung, Ella Kraupp, Jonas Raschbauer, Simon Raschbauer und Miriam Wallner. Alles Gute den Kindern auf ihrem Weg!

Danko Trabauer

Firmung 2026 unter dem Motto „Love can build a bridge“

Am 16. Mai 2026 spendete Altabt P. Thomas Renner OSB 31 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. „Manchmal fühlt man sich reif für die Insel – aber bald merkt man, dass das auch nicht das Paradies ist – **wir sollen Gemeinschaft halten! – Vertraut auf den Geist Gottes**, den ihr jetzt bekommt und bringt eure Begabungen in die Gemeinschaft ein!“ So ermutigte er die jungen Leute. Teil der Vorbereitung war der Besuch beim Firmspender in Stift Altenburg und in der Gemeinschaft Cenacolo, wo Suchtkranke durch ein bewusstes christliches Leben in Gemeinschaft von ihrer Abhängigkeit loskommen können.

Dass christlicher Glaube sich in sozialem Engagement konkretisieren muss, wurde bei Lebensmittelsammlungen oder Mithilfe bei Gemeinschaftsaktionen in der Pfarre deutlich.

Aus der Pfarre **Bergau** empfangen Lena Riedl, Sarah Riedl und Tobias Trewella, aus **Breitenwaida** Lorenz Aichmann, Ralf Eckhardt, Elena Gruber, Viktoria Heil, Kathrine Lax, Fabian Mekyna, Maximilian Schidl und Patrizia Swatek, aus der Pfarre **Göllersdorf** Samson Bader, Veronika Bouchal, Julia Dosch, Benedikt Etl, Florentina Fichtinger, Mihael Keri, Violetta Raschbauer, Adrian Schießbiegl, Kimberly Schlögl und Elias Schölm, aus der Pfarre **Großstelzendorf** Sophie Brandl, Lisa Holzmann, Miriam Lindenthal, Paula Margetich und Fabian Reinbacher und aus **Sonnberg** Julius Brauneis, Maximilian Kandler, Lukas und Tobias Riederer das Sakrament der Firmung.

Danke dem Firmteam, Ines Reinwein, Therese Strommer, Darko Trabauer, Eric Weinberger und Michelle Zauner für die Begleitung!



Wirklich Gott?

Ein Jugendlicher berichtet bei der Agape nach der Firmung: „Mir ist etwas Unglaubliches passiert: Ich hatte Mathematikschularbeit und total Angst. Ich war sicher, ich schaff es nicht. Da hab ich am Vorabend gebetet, dass Gott mir helfen soll. Am nächsten Tag in der Früh hat mir auf dem Schulweg jemand eine Bibel gegeben, ich hab ein wenig geblättert, mir ist ein Wort aufgefallen, ungefähr so: 'Hab Vertrauen!' Dann war die Matheprüfung – und ich hab alles gewusst. Und noch etwas: In der Nacht hatte ich einen komischen Traum: Jemand sagte zu mir 'Du wirst es schaffen, hab keine Angst!' Ich kann es nicht fassen, Gott muss mich erhört haben.“

Fronleichnam – Jesus im Brot bei uns

Donnerstag,

4. Juni 2026

Bergau	8.45 Uhr	in Obergrub
Breitenwaida	8.15 Uhr	Hl. Messe bei der Kapelle in der Quergasse
Göllersdorf	10.00 Uhr	
Großstelzendorf	7.30 Uhr	(anschließend Agape)
Sonnberg	10.00 Uhr	in Dietersdorf



Pfarre Breitenwaida

Sanierungsarbeiten

Viele fleißige Hände haben in der Kirche einen **Großputz** ermöglicht, die Beleuchtung des Presbyteriums und des Marienaltars erneuert, die Kirchentüren und die Wand des Pfarrhofes gestrichen. In nächster Zeit soll der barrierefreie Zugang der Kirche von der Seite verbessert und auch die Seitentüre saniert werden.

Auch die **Kapelle in der Quergasse** hat einen Anstrich erhalten und strahlt in neuem Glanz! Ein großes „Vergelt's Gott!“



Pfarre Göllersdorf

PV-Anlage im Pfarrhof

Auf dem Carport und dem Zubau beim Pfarrsaal wurde eine PV-Anlage inklusive 9 kw-Speicher installiert, 34 Module konnten montiert werden mit 15,3 kw. Danke für die vielen ehrenamtlichen Eigenleistungen bei der Verlegung der neuen Stromleitungen. Damit setzt die Pfarre ein kleines Zeichen für Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und Verantwortung gegenüber kommenden Generationen.

Fenster im Pfarrhof

Im Sommer müssen die Fenster des Pfarrhofes Göllersdorf außen neu gestrichen werden.



Pfarre Großstelzendorf

Westfassade der Kirche

Die Westfassade der Kirche, die durch das Wetter ziemlich in Mitleidenschaft gezogen ist, soll durch einen neuen Anstrich geschützt werden.

Pfarrhof Großstelzendorf – wie geht es weiter?

Mitte des Sommers zieht der Kindergarten nach fünf Jahren aus dem Pfarrhof Großstelzendorf (ehem. KJuBiz) wieder aus. Das Haus wird weiter von der Pfarre genutzt, die Wohnung bleibt vermietet. Wie das Haus wirtschaftlich auf längere Sicht weitergeführt werden kann, muss noch geklärt werden. Kleinere Veranstaltungen sind dankenswerter Weise in der alten Schule möglich.



Pfarre Sonnberg

Die Sonnberger Senioren unterwegs.

Am Mittwoch, dem 6. Mai, waren die Sonnberger Senioren mit starker Unterstützung der Senioren der Pfarre Bergau mit dem Autobus wieder unterwegs zur Frühlings-Halbtagesfahrt. Das Ziel war das wunderschöne Stift Geras, wo wir in der Stiftskirche mit unserem Herrn Pfarrer Dr. Michael Wagner die Heilige Messe feierten. Anschließend hatten wir eine Führung durch das Stift und konnten die Prunkräume des Stiftes bewundern. Zur Überraschung besuchte uns im Festsaal der beliebte Kräuterpfarrer Chorherr Benedikt Felsinger. Im Kräuterladen konnte noch Gesundes gekauft werden. Zum Abschluss des Nachmittags ging es ins Heurigenlokal der Familie Dworzak in Deinzendorf, wo die Frühlingsfahrt einen gemütlichen Ausklang fand.

Segnung einer Gedenktafel für zwei Kriegsopfer

Spät, aber doch haben wir zwei Männern mit einer Tafel auf dem „Roten Kreuz“ ein kleines Zeichen des Gedenkens gegeben, die im Jahr 1945 Opfer der russischen Besatzung wurden: Herr Josef Wiehart und der Kaufmann Karl Kellner. Beim Sonnberger Bittgang, am Mittwoch, dem 13. Mai 2026, wurde diese Tafel nach der Heiligen Messe von Pfarrer Dr. Michael Wagner gesegnet. Nie wieder Krieg!

Franz Amon

65 Jahre Priester – eisernes Priesterjubiläum

Am 29. Juni 1961 wurde Msgr. Josef Neumayer zum Priester geweiht. Zu diesem eisernen Priesterjubiläum gratulieren wir sehr herzlich und wünschen in Dankbarkeit für sein jahrzehntelanges Wirken in Göllersdorf und Großstelzendorf Gottes Segen und noch viele gute Jahre!

Juni – September 2026	Bergau	Breitenwaida	Göllersdorf	Großstelzendorf	Sonnberg
Do., 4.6. Fronleichnam	8.45 Obergrub	8.15	10.00	7.30	10.00 Dietersdorf
Sa., 6.6.			18.30 VAM		
So., 7.6.	10.00 Kirtag Porrau	8.30	9.45	8.30	9.45 Wogo
Sa., 13.6.		19.00 Kleedorf	18.30 VAM		
So., 14.6.	8.30 Wogo	8.30 GebM	9.45	8.30	9.45 FF-Fest
Sa., 20.6.			18.30 VAM	18.00 F & F	
So., 21.6.	8.30 FamM mit Miniaufnahme	8.30	9.45	8.30 Wogo	9.45
Sa., 27.6.			18.30 VAM		
So., 28.6.	8.30	8.30	9.45 GebM	8.30 10.30 FamWogo	9.45 GebM 15.00 Ehejubilmesse
Sa., 4.7.			18.30 VAM		
So., 5.7.	8.30 Wogo	8.30	9.45	8.30	9.45
Sa., 11.7.			18.30 VAM		
So., 12.7.	8.30	8.30 Wogo	9.45	8.30	9.45 FF-Fest Dietersdorf
Sa., 18.7.			18.30 VAM		
So., 19.7.	8.30	8.30	9.45 mit Segnung „Alles, was Räder hat“	8.30 Wogo	9.45
Sa., 25.7.			18.30 VAM		
So., 26.7.	8.30 Wogo	8.30 GebM	9.45	8.30	9.45

Juni – September 2026	Bergau	Breitenwaida	Göllersdorf	Großsteitzendorf	Sonnberg
Sa., 1.8.			18.30 VAM		
So., 2.8.	8.30	8.30	9.45	9.45 FF-Fest	9.45
Sa., 8.8.			18.30 VAM		
So., 9.8.	8.30	8.30	9.45	8.30	9.45
Sa., 15.8. Maria Himmelfahrt	8.30	8.30 Wogo	9.45 GebM	8.30	9.45
So., 16.8.	9.45 Wogo Hubertus Obergrub	8.30	9.45	8.30	9.45
Sa., 22.8.			18.30 VAM	18.00 F&F Wogo	
So., 23.8.	8.30	11.00 Fest des Lebens Judas-Thaddaus-Kapelle	9.45 FF-Fest	8.30 Wogo	9.30 Wogo Sportfest
Sa., 29.8.			18.30 VAM		
So., 30.8.	8.30	9.45 FF-Fest	9.45 Wogo	8.30	9.45
Sa., 5.9.			18.30 VAM		
So., 6.9.	9.30 Kirtag	8.30	9.45	8.30	9.45 Wogo
Sa., 12.9.			18.30 VAM		
So., 13.9.	8.30	8.30 GebWogo	9.45	8.30	9.45 GebM
Sa., 19.9.			18.30 VAM		
So., 20.9.	8.30	14.00 Erntedank Kleedorf	9.45	8.30	9.45
Sa., 26.9.			18.30 VAM	18.00 F & F	
So., 27.9.	8.30 Wogo	8.30	9.45	8.30	9.45 Erntedank

VAM = Vorabendmesse
GebM = Geburtstagsmesse
FamM = Familienmesse

GebWogo = Geburtstagswortgottesfeier
Wogo = Wortgottesfeier
F & F = Feuer und Flamme Messe

FamWogo = Familienwortgottesfeier

Besondere Gottesdienste

Frauengottesdienste in Göllersdorf

Dienstag, 16. Juni 2026, 17.00 Uhr, Pfarrkirche Göllersdorf



Feuer & Flamme Messen

Wir feiern ein wenig anders als im normalen Gottesdienst – mit neuen Liedern und meditativen Elementen. Jeder ist herzlich willkommen!



Samstag, 20. Juni, 22. August und 26. September 2026, jeweils um 18.00 Uhr,
Pfarrkirche Großstelzendorf

Dekanatsmesse der KMB in Mittergrabern

Mittwoch, 24. Juni 2026, 18.30 Uhr, Pfarrkirche Mittergrabern

Anschließend Führung durch die Volksschule und gemütliches Beisammensein in der Veranstaltungshalle.



Dankmesse für Ehejubilare

Sonntag, 28. Juni 2026, 15.00 Uhr | Pfarrkirche Sonnberg

Wir halten dankbar Rückschau auf die gemeinsamen Ehejahre und erbitten Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. Alle Ehepaare, die in unseren Pfarren wohnen und von denen wir wissen, dass sie heuer ihre Silber-, Rubin, Gold-, Diamant-, Eisen- oder Gnaden-Hochzeit feiern, laden wir persönlich zu einem gemeinsamen Dankgottesdienst ein. Aber auch alle, von denen wir es nicht wissen, sind herzlich willkommen.



Nachprimiz Pater Leo Maria Zehetgruber OSB

Freitag, 3. Juli 2026, 18.30 Uhr, Pfarrkirche Göllersdorf

Fest des Lebens bei der Ylviemühle

Zum 10. Jahrestag des Unfalls von Ylvie



Sonntag, 23. August 2026, 11.00 Uhr, Judas-Thaddäus-Kapelle

Hl. Messe mit Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky

Anschließend Festprogramm

Auf Gott hören



Gemeinsam Bibel lesen | Bibel tut gut

Gespräch zur 2. Lesung kommenden Sonntags

Göllersdorf | Mittwoch, 17. Juni und 9. September 2026, 20.00 Uhr, Pfarrhof Göllersdorf

Bibelrunde

Sonnberg | jeweils Mittwoch nach der Abendmesse, 10. Juni und 2. September 2026

Gebetsabende und Anbetung

Göllersdorf | jeden Freitag, jeweils 18.30 Uhr (außer 14. August bis 4. September 2026)

Als Lobpreis mit rhythmischen Liedern gestaltet am Freitag, 26. Juni 2026.

Gedanken für die Ferien

Die Sommerferien stehen vor der Tür, vielleicht auch Ihr Urlaub. Was haben Sie vor? Wandern, schwimmen, klettern, tauchen, segeln, Golf spielen, töpfern...

Einer Umfrage zufolge stürzt sich jeder zweite in einen so genannten Aktivurlaub. Die **aktivste Zeit des Jahres beginnt am ersten Urlaubstag**. Die „aktive Erholung“ soll wesentlich länger anhalten als bei Urlaubern, die einfach nichts tun.

Aber gibt es das überhaupt noch? Nichts tun? Frei-zeit hat sich verwandelt in einen unüberschaubaren Dschungel von Aktivitäten. Das Nichtstun steht in Verruf. Wer nichts zu tun hat, ist nicht wichtig. Können wir Nichtstun – dolce far niente – noch genießen?

Könnte es sein, **dass wir den Wert des Faulenzens maßlos unterschätzen?**

Schließlich gibt es eine allerhöchste Legitimation für den Müßiggang. Zunächst wird geschöpft und erschaffen, was das Zeug hält. Sechs Tage lang zeigt sich Gott als ein absoluter Macher. – Wäre da nicht der siebte Schöpfungstag. „Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er geschaffen hatte, und **er ruhte am siebten Tag.**“

Erst im Ruhen Gottes kommt die Schöpfung zur Vollendung.

Wäre das was für den Sommer? Einfach nur da liegen, in den Himmel schauen und die Welt fühlen. Einfach nur Nichtstun? Einfach nur ruhen?



Nach Dr. Katharina Klöcker Wort zum Sonntag vom 14.07.2012 In: Pfarrbriefservice.de

Kirche für Kinder im Sommer



Ferienspiel Gemeinde Göllersdorf

Zelt`In in Bergau | Freitag, 31. Juli 2026

Die Pfarre Bergau lädt zum Zeltlager am Sportplatz ein.

Kinder unter 8 Jahren bitte in Begleitung.

Ausrüstung: Zelt, Schlafsack und entsprechende Kleidung.

Kostenbeitrag: freie Spende für Getränke und Verpflegung.

Anmeldung im Rahmen des Ferienspiels der Gemeinde Göllersdorf

oder unter Tel.: 0676/729 59 10.

31. Juli, ab 17.00 Uhr bis

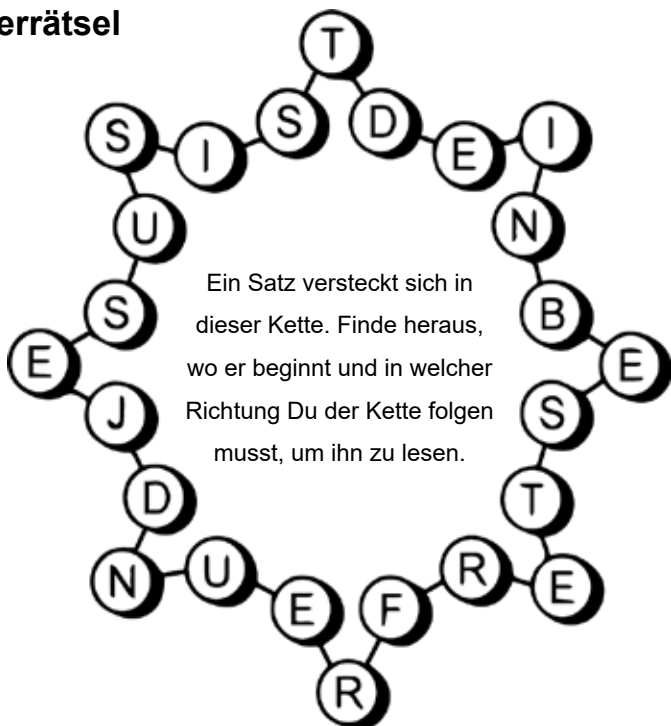
1. August 2026, 9.00 Uhr

Spielplatz Großstelzendorf | Dienstag, 4. August 2026 | 15.30–18.00 Uhr

Die Pfarre Großstelzendorf veranstaltet Spiele im Freien für Kinder ab 8 Jahren

– Ballspiele, Schnitzeljagd und Jause

Sommerrätsel



Absage!

Kindersommerwoche in Franzen 2026

Leider müssen wir die Kindersommerwoche in Franzen vom 13. bis 17. Juli 2026 absagen. Es waren zu wenige Begleitpersonen bereit, mitzufahren.

Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen. Für Sommer 2027 hoffen wir sehr, dass es gelingt, wieder eine Kindersommerwoche zustande zu bringen.

Organisationsteam
der Kindersommerwoche!

Jungcharlager der Pfarre Göllersdorf

27.–30. August 2026, Franzen

Motto: Mystisches Waldviertel

Für alle Jungscharkinder der Pfarre Göllersdorf von der Erstkommunion bis zur Firmung.

Anmeldeformulare und mehr Informationen bei den Jungcharleiterinnen und bei Susi Raschbauer



Grundkurs Ministranten

Samstag, 13. Juni 2026, 9.30–11.00 Uhr | Pfarrhof Göllersdorf

Alle (Erstkommunion-)Kinder sind herzlich zum Ministrieren eingeladen!

Gottesdienst aktiv mitgestalten, Gemeinschaft erleben, Mitverantwortung übernehmen, öffentlich auftreten lernen, Ratschen gehen ...

Vor der feierlichen Ministrantenaufnahme gibt es einen Grundkurs, damit die Minis ihren Dienst richtig und mit Herz tun können. Wer noch dazustoßen möchte, meldet sich in der eigenen Pfarre oder kommt zum Treffen.



Ein Junge prahlt: „Mein Opa ist Pfarrer, alle sagen Hochwürden zu ihm.“ Ein anderer Junge daraufhin: „Mein Opa ist Kardinal, alle sagen Eminenz zu ihm.“ Da sagt Franz: „Mein Opa wiegt 200 Kilo und wenn der auf die Straße geht, sagen alle Allmächtiger Gott!“

Termine



Spiele-Nachmittag für Alt und Jung

am letzten Mittwoch im Monat von 14.30–16.30 Uhr im Pfarrhof Göllersdorf:

24. Juni und 30. September 2026

Fußwallfahrt nach Mariazell

Dienstag, 7. Juli, bis Samstag, 11. Juli 2026



Fünf bzw. drei oder auch nur einen Tag zu Fuß nach Mariazell pilgern.

Am Samstag kann man auch mit dem Bus direkt nach Mariazell fahren.

Die gemeinsame Abschlussmesse feiern wir um 17.00 Uhr beim Gnadenaltar.

Info- und Anmeldeblätter liegen in den Pfarrkirchen auf!

Fahrzeugsegnung „Alles, was Räder hat“

Sonntag, 19. Juli 2026, 9.45 Uhr Hl. Messe im Pfarrgarten Göllersdorf,

musikalisch gestaltet vom St. Martinschor

Im Pfarrgarten ist Platz für Kinderwagen, Laufräder, Dreiräder, Fahrräder, Rollstühle, ... und draußen auf der Straße für Motorräder, Autos, ...

die nach dem Gottesdienst gesegnet werden.



Blumen- und Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt

Vor bzw. im Anschluss an die Hl. Messen werden von den Frauen

Kräutersträußchen verteilt.

Samstag, 15. August 2026

8.30 Uhr | Großstelzendorf

9.45 Uhr | Göllersdorf, Geburtstagsmesse und anschließend Pfarrkaffee



Sonnberger Pfarrwallfahrt 2026

Geplant ist **Samstag, der 12. September 2026**. Das genaue Programm wird zeitgerecht bekannt gegeben.

Flohmarkt im Lorettsaal Göllersdorf



Gläser, Geschirr und sonstige Sachen, die anderen noch Freude machen.

Alles Brauchbare außer Kleidung, dieses oder jenes – vielleicht ein Kohlenkübel

– wäre nicht übel.

Annahme: Freitag, 21. August 2026 von 16.00–19.00 Uhr und

Samstag, 22. August 2026 von 9.00–12.00 Uhr

Verkauf: Samstag, 5. September 2026, Sonntag, 6. September und

Sonntag, 13. September 2026, jeweils von 10.00–15.00 Uhr

Fragen an: Gitti Pfeifer: 0699/107 23 426; Maria Mitterhauser: 0676/35 36 294

Mit dem Rad durch die Göllersbachpfarren | 3. Etappe

Radtour durch die Orte der Pfarren Göllersdorf und Bergau. In den Kirchen/Kapellen gibt es eine kurze Besichtigung mit Lied oder Gebet.

Samstag, 26. September 2026, 14.00 Uhr, Treffpunkt Pfarrkirche Göllersdorf

Porrau (14.45 Uhr) – Bergau (15.15 Uhr) – Obergrub (16.30 Uhr) – Untergrub (17.00 Uhr)

– gemütlicher Ausklang. Bei Regenwetter wird der Radausflug auf 2027 verschoben!

Vorankündigung

Andacht bei der Raphaelskapelle der Familie Bischof

Dietersdorf | Sonntag, 6. September 2026 | 15.00 Uhr

Erntedankfeste

Bergau	Sonntag, 4. Oktober 2026	8.30 Uhr
Breitenwaida (Kapelle Kleedorf)	Sonntag, 20. September 2026	14.00 Uhr
Göllersdorf	Sonntag, 11. Oktober 2026	9.45 Uhr
Großstelzendorf	Sonntag, 4. Oktober 2026	9.45 Uhr
Sonnberg	Sonntag, 27. September 2026	9.45 Uhr



Das 5-Pfarren-Bildungsteam präsentiert:

An einem Ort – für alle Pfarren



Heilsames Singen mit Melanie Raschbauer

Donnerstag, 25. Juni 2026, 19.00–20.30 Uhr, Pfarrhof Göllersdorf

Heilsames Singen ist eine besondere Form des Singens, die nicht auf Perfektion oder Leistung, sondern auf das Wohlbefinden und die innere Harmonie abzielt.

Homöopathische Reiseapotheke

Samstag, 27. Juni 2026, 8.30–13.00 Uhr, Pfarrsaal Göllersdorf

Homöopathie bei Mensch und Tier – Homöopathie einmal etwas anders!

Unter dem Motto „Lernen mit Freude, Spiel und Spaß“, werden die wichtigsten Arzneien für die Reiseapotheke vorgestellt und verinnerlicht. Bei der Essenz und Anwendung der Arznei gibt es bei Mensch und Tier kaum bzw. nur feine Unterschiede. Das Augenmerk liegt an der praktischen Anwendung. Es gibt keinen „Frontalunterricht“ – die Arzneien werden gemeinsam besprochen und es bleibt genug Zeit für offene Fragen.

Vortragende:

Dr. Petra Tremmel – Fachtierärztin für Homöopathie

Dr. Silke Koch – Ärztin für Homöopathie und Allgemeinmedizin

Kosten: 65 € (Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen)

Anmeldung: bis 19. Juni 2026

bei Petra Tremmel (Tel.: 0664/520 14 64; E-Mail: petra.tremmel@gmx.at)

Ein Astronaut im Weltraum. Er ist schon weit hinter dem Mond, als plötzlich die Instrumente versagen. „Mein Gott!“, ruft er. Meldet sich eine Stimme: „Ja, was gibt's?“



Personalia

Pastoralassistentenwechsel | Mit September 2026 geht unser Pastoralassistent **Darko Trabauer** nach Stockerau. Wir danken ihm für seinen Einsatz. Er hat mit seinem Humor, seiner Direktheit und seiner religiösen Prägung neue Ideen eingebracht. Wir wünschen ihm für sein weiteres Wirken Gottes Segen.

An seiner Stelle kommt Frau **Katrin Lehner** als Pastoralhelferin. Sie stammt aus Großnondorf, ist Mutter von vier z.T. schon erwachsenen Kindern und macht die berufsbegleitende Ausbildung. Momentan absolviert sie gerade ein Praktikum im Pfarrverband Ziersdorf. Im Herbst wird sie sich selber vorstellen. Jetzt schon ein herzliches Willkommen!

Zwei neue Wortgottesdienstleiter | Wir freuen uns, dass zwei zusätzliche Personen für die Leitung von Wortgottesdiensten zur Verfügung stehen: **Ines Reinwein** hat im Rahmen ihrer Ausbildung zur Religionslehrerin die Beauftragung erhalten – herzliche Gratulation. **Florian Ehrlich** aus der Pfarre Göllersdorf hat schon in seiner Herkunftspfarre in Wien als Wortgottesdienstleiter gewirkt und wird bei Bedarf in unserem Pfarrverband zur Verfügung stehen. Danke für diesen Dienst.

Schön war's, weiter geht's!

Vor genau sechs Jahren habe ich in unserem Pfarrverband als Pastoralassistent begonnen. Damals wurde ich gefragt, ob der Wechsel vom Stephansplatz nach Göllersdorf ein Karriere-Abstieg wäre. Damals wie heute antworte ich mit „Nein!“

Ich habe in diesen sechs Jahren mit vielen Kindern und jungen Menschen gearbeitet, auch durch schwierige Coronazeiten hindurch.

Zutiefst glücklich und beschenkt wurde ich immer im Kindergarten in Göllersdorf.

Mein besonderer Dank gilt Pfarrer Michael, unserer kleinen Hausgemeinschaft, vielen Menschen, die unscheinbar im Hintergrund für Lebendigkeit und Beständigkeit in den Pfarren sorgen. Danke, dass ich ein Teil von euch sein durfte!

Mit dem Wechsel nach Stockerau schlage ich ein neues Kapitel in meinem Leben auf. Ich wünsche uns allen, dass wir das Ziel nicht aus den Augen verlieren! Gott hat noch viel mit uns vor! In diesem Sinne:

Schön war's, weiter geht's, in Gottes Namen!

Euer Pastoralassistent Darko Trabauer



Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei in Göllersdorf

im **Sommer** nur Dienstag und Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr,

Wochentagsmessen im Sommer am Mittwoch und Donnerstag

☎ 02954/2045 | ✉ pfarrverband.goellersbach@katholischekirche.at

www.goellersbachpfarren.at

www.facebook.com/goellersbachpfarren

Sollten Sie in der Kanzlei niemanden erreichen, wenden Sie sich bitte an:

Dr. Michael Wagner, Pfarrer 0664/535 57 07

Dr. Clement Zohagnan, Kaplan 0664/794 77 93

Herbert Köllner, Diakon 0676/362 88 79

Mag. Darko Trabauer, Past. Ass. 0664/621 68 51

Andrea Miedinger, Pfarrsekretärin 0664/750 83 158

Für eine Beichte oder eine Aussprache mit einem Priester können Sie gerne mit Pfarrer oder Kaplan telefonisch Kontakt aufnehmen.

Dass wir alle in den Wochen des Sommers neue Lebensfreude tanken können, das wünschen Ihnen



Michael Wagner

Clement Zohagnan

Herbert Köllner

Darko Trabauer

Andrea Miedinger

IMPRESSUM

Pfarrbrief der Göllersbachpfarren Bergau, Breitenwaida, Göllersdorf, Großstelzendorf und Sonnberg
DVR: 0029874(1085), (1061), (12295), (12298), (1084)

Medieninhaber und Herausgeber: Dr. Michael Wagner | 2013 Göllersdorf, Tel.: 02954/2045

Redaktion: Gerda Havlik

Lektorat: Mag. Werner Aschauer, Andrea Miedinger

Layout: Maria Schaittenberger

Grafik: Göllersbachpfarren, Hermi Scharinger, Norbert Lembacher

